



# Gesuch um Bewilligung einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde

Eingangsdatum ANU

Anlage Nummer

Bitte leer lassen

zulässig

bedingt zulässig

nicht zulässig

Gewässerschutz-  
bereich

## Administrative Angaben

### Sonden- und Anlagestandort

Gemeinde Koordinaten  
 (Mittelpunkt des Erdsonenfelds  
 z. B. 2 759 010 / 1 191 967)

Parzelle

Strasse Bauobjekt  
 (EFH/MFH, Name etc.)

PLZ/Ort

Standort WP im Gebäude (Technikraum, UG, etc.)

### Bauherrschaft/Betreiber

Name/Firma  
 Strasse  
 PLZ/Ort  
 Telefon  
 E-Mail

### Rechnungsadresse ( identisch Bauherrschaft)

Name/Firma  
 Strasse  
 PLZ/Ort  
 Telefon

### Projektverfasser/Planer

Name/Firma  
 Kontaktperson  
 Strasse  
 PLZ/Ort  
 Telefon  
 E-Mail

### Hydrogeologische Begleitung (Fachperson)

Name/Firma  
 Kontaktperson  
 Strasse  
 PLZ/Ort  
 Telefon  
 E-Mail

### Wärmepumpe<sup>1</sup>

Wärmeleistung am Verdampfer kW  
 (Sole/Wasser B0W35)<sup>2</sup>

Kältemittel R

Gesamte Füllmenge kg

### Erdwärmesonden

Neue Bohrung  Erweiterungsbohrung  
 Ersatzbohrung  
 Wärmeträgerflüssigkeit  
 Anzahl Sondenbohrungen  
 Bohrtiefe pro Sonde m  
 Bohrfirma<sup>3</sup>

## Erforderliche Beilagen

- Auftragsbestätigung → **Rückseite**
- Stellungnahme der Gemeinde → **Rückseite**
- Auszug Grundbuchplan (1:500) mit vermassten Sondenstandorten (Format max. A3)
- Übersichtsplan 1:5000 bis 1:25 000 mit eingetragenem Anlagestandort (Format max. A3)

<sup>1</sup> Pro Anlage (Wärmepumpe) ist je ein Gesuch einzureichen.

<sup>2</sup> B0W35 bedeutet, dass eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit einer Soletemperatur von 0°C und einer Vorlauftemperatur von 35°C arbeitet.

<sup>3</sup> Das ANU empfiehlt für die Ausführung der Erdwärmesonden eine Bohrfirma zu beauftragen, die mit dem «Gütesiegel für Erdwärmesonden» der Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) ausgezeichnet wurde.

## Unterschrift der Bauherrschaft

Datum

Unterschrift der Bauherrschaft

Das vollständig ausgefüllte Gesuch inkl. Beilagen ist in einfacher Ausführung bei der Standortgemeinde einzureichen.

## Unterschrift des Projektverfassers/Planers

Datum

Unterschrift des Projektverfassers/Planers

## Auftragsbestätigung (Hydrogeologische Begleitung inkl. Schlussdokumentation)

Gemäss Vollzugspraxis des Kantons Graubünden und der SIA-Norm 384/6 (Erdwärmesonden) wird für den Bau von Erdwärmesonden eine hydrogeologische Begleitung der Bohrarbeiten sowie eine geologische Schlussdokumentation verlangt. Dazu hat die Bauherrschaft eine Fachperson (Geologe/Geologin) zu beauftragen.

Die geologische Schlussdokumentation muss folgendes enthalten:

- hydrogeologische Beurteilung mit einem geologischen Bohrprofil
- Situationsplan mit vermassten Sondenstandorten im Massstab 1:500
- Bohrprotokoll der ausgeführten Bohrungen
- Prüf- und Abnahmeprotokoll für Erdwärmesonden

Die Schlussdokumentation ist dem ANU **spätestens** 2 Monate nach Einbau der Erdwärmesonden durch die Fachperson zuzustellen.

Bemerkung Fachperson (Geologe/Geologin)

## Unterschriften Auftragsbestätigung

Unterschrift der Bauherrschaft

Stempel und Unterschrift der Fachperson

Datum

Datum

Die Unterzeichnenden bestätigt verbindlich, eine hydrogeologische Begleitung nach SIA-Norm 384/6 vereinbart zu haben.

## Stellungnahme der Gemeinde

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Das vollständig ausgefüllte Gesuch inklusive Beilagen ist in einfacher Ausführung beim Amt für Natur und Umwelt, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen.

## Unterschrift der Gemeinde

Datum

Stempel und Unterschrift der Gemeinde

## Hinweise für Planung, Bau und Betrieb von Erdwärmesonden

- Schweizer Norm – Erdwärmesonden SIA 384/6 (SN 546 384/6) vom 1. Januar 2010
- BAFU Vollzugshilfe – Wärmenutzung aus Boden und Untergrund (BAFU 2009)
- ANU Weisung – Bewilligungspflicht von Wärmepumpen (BW003)
- ANU Merkblatt – Abwasser- und Abfallentsorgung bei Erdsondenbohrungen (BM023)